

# IMPULSE

Ausgabe  
04 | 2022

# fürs Leben



## Rosen für den Frieden



Sekretariat Pater Josef Kentenich

## Rosen für den Frieden

„Dass doch der Krieg bald aufhört!“ – So beteten ukrainische Kinder, die derzeit in Schönstatt Unterkunft gefunden haben, in der Gnadenkapelle, dem „Urheiligum“, zur Gottesmutter Maria.

Frieden in Europa, Frieden auch in anderen Teilen der Erde, das ist ein Thema, das viele zurzeit sehr bewegt. Dass der Friede ganz und gar nicht selbstverständlich ist, das wurde in den vergangenen Monaten leider allzu deutlich erfahrbar. In schockierender Weise haben wir erneut erlebt, welches Ausmaß brutale Gewalt annehmen kann.

Und wir spüren zugleich unsere Ohnmacht in einer solchen Situation: Der Spirale von Gewalt und Feindseligkeit kann letztlich nur Gott allein Einhalt gebieten. Wenn diplomatische Wege versagen und Kämpfe weitergehen, ist das für uns Christen vor allem ein Aufruf zu intensivem Gebet. „Das Gebet ist die Großmacht im Reich Gottes“, so war Pater Kentenich überzeugt.

Ja, denn das Gebet stellt die Verbindung her mit der Macht der Liebe, die von Gott kommt. Und nur diese Macht kann den Hass überwinden.

### Liebe ist stärker

Das sagt uns unser Glaube an Christus, der aus Liebe sein Leben gab und so die Macht des Bösen besiegte. Im Gebet vereinen wir uns mit IHM, der unsere Hoffnung ist. Der Oktobermonat erinnert uns dabei an eine Gebetsform, die bereits eine lange Tradition in der Kirche hat: Das Rosenkranz-Gebet. Christen vieler Generationen haben den Schutz und die Macht dieses Gebetes erfahren. Die Rose – Symbol der Liebe – kann



ein Hinweis sein auf die Liebe Gottes, die uns beim Betrachten der Ereignisse im Leben Jesu entgegenkommt. Wenn wir durch unser Beten einen „Kranz von Rosen binden“, dann ist dies auch eine Art und Weise, auf die Liebe Gottes zu antworten.

In seinem Apostolischen Schreiben über den Rosenkranz „Rosarium Virginis Mariae“ schrieb der heilige Johannes Paul II.:

„Bei einer oberflächlichen Betrachtung könnte man versucht sein, das Rosenkranzgebet als eine trockene und langweilige Frömmigkeitsform anzusehen. Zu einer ganz anderen Einschätzung hingegen gelangen wir, wenn wir dieses Gebet als Ausdruck einer Liebe betrachten, die nicht müde wird, sich der geliebten Person zuzuwenden ... Den Rosenkranz beten ist tatsächlich nichts anderes, als mit Maria das Antlitz Christi zu betrachten.“

In der Tat: Der Rosenkranz ist ein Gebet, das Jesus und Maria in unsere Mitte holt. Wo diese Beiden anwesend sind, da verändert sich etwas. Wo der Rosenkranz gebetet wird, entsteht ein Raum, in dem Gott nahe ist. Ein Raum, wo auch unser Leben gewandelt werden soll, ein Leben der Liebe werden soll. Im KZ Dachau formulierte Pater Kentenich in einem an den Vatergott gerichteten Gebet:

*„Lass in dem Liebesmeere uns versinken,  
aus dem der Rosenkranz uns reich lässt trinken;  
entzünde unseren schwachen Opfermut an  
Christi und der Mutter Liebesglut.“*



Der Rosenkranz, ein Gebet für den Frieden  
Der Friede in der Welt beginnt im eigenen Herzen, in der eigenen Familie. Menschen des Friedens zu werden, dabei will der Rosenkranz uns helfen. Johannes Paul II. schreibt dazu:

„Seiner Natur nach ist der Rosenkranz auf den Frieden ausgerichtet. Dies ergibt sich aus der Tatsache, dass dieses Gebet in der Betrachtung Christi, des Fürstens des Friedens besteht, der ‚unser Friede‘ ist (Eph 2,14). Wer das Christusgeheimnis verinnerlicht – und genau darauf zielt der Rosenkranz ab – eignet sich das Geheimnis des Friedens an und macht es zu seinem Lebensentwurf.“

Viele haben das Beten des Rosenkranzes als Kraft- und Segensquelle erlebt. Auch in unserer Zeit wird er wieder neu entdeckt. Ein Zeugnis soll für viele andere stehen:

„Über viele Jahre hatte ich das Rosenkranzgebet vergessen. Es schien mir nicht mehr zeitgemäß. Als mein Sohn in eine sehr schwere Krise kam, nahm ich den Rosenkranz wieder zur Hand. Ich habe durch dieses Gebet innere Ruhe, Frieden und Kraft gefunden.“ (A. R.)

### IMPULSE FÜR UNSER LEBEN

- *Im Rosenkranzmonat Oktober „Rosen für den Frieden“ sammeln*
- *Welches Rosenkranz-Geheimnis spricht mich am meisten an? (S. Gotteslob Seite 39)*
- *Welches passt in meine derzeitige Lebenssituation?*
- *Welche Sorge möchte ich heute besonders in den Rosenkranz „hineinbinden“?*

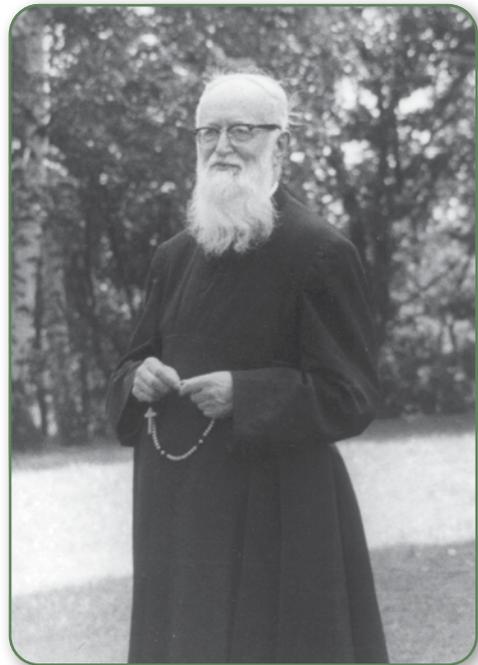
Sr. M. Resia Käppeler

## Pater Kentenich über das Rosenkranzgebet

*Nach seiner Befreiung aus dem KZ Dachau 1945 spricht Pater Kentenich in schlichten Worten zu Menschen in Ennabeuren, einer kleinen Gemeinde auf der Schwäbischen Alb. Einige Aussagen aus seinen Ansprachen über den Rosenkranz:*

Maria hat den Rosenkranz so gern. Bringen wir unserer himmlischen Mutter doch täglich diese Kränze voll Rosen!

In Dachau war die Parole: Arbeit! Arbeit! Bewegung! Bewegung! Ist es nicht so auch bei uns? Wir Menschen sind immer in Beschäftigung. Wir haben so wenig Zeit und Lust, uns innerlich zu sammeln. Darum wissen wir auch gar nicht, was wir an Maria haben. Im Rosenkranz betrachten wir die wunderbare Größe und Glorie Mariens.



Der Rosenkranz ist unser guter und bester Freund. Was der Rosenkranz sagt und vorlebt, das findet den Nachhall in unserem Leben. Wenn wir uns an ihn halten, werden wir Maria ähnlich, eine Marienerscheinung.

Wir wollen den Rosenkranz andächtig beten, dürfen ihn nicht herunterplappern. Er ist keine Gebetsmühle. Betet ihn nicht bloß mit dem Mund, sondern mit dem Herzen.

Die Gefahr, die uns aus dem Osten droht, ist auch jetzt noch so groß. Deshalb wollen wir täglich den Rosenkranz beten. Wir machen dadurch Maria eine ganz große Freude.

Der Rosenkranz ist der gute Freund in dem großen Streit der Zeit. Wie sieht dieser Streit aus? Da sind nicht bloß Menschen, die gegeneinander kämpfen und streiten. Heute sind ganz andere Mächte am Werke. Was wir heute an Schrecklichem erleben, das können nicht bloß Menschen einander antun. Wir spüren andere Mächte, andere Welten, entdecken jenseits der Sinne eine jenseitige, hintergründige Welt. Entweder schlagen wir uns ganz auf die Seite Christi oder wir werden über den Haufen gerannt ... Christus wirbt; er wirbt sehr ernst um unsere Hingabe. In diesem gewaltigen Kampf der Geister ist der Rosenkranz der Freund, der uns hilft, uns für Christus ... zu entscheiden.

## Zeugnisse aus Leserbriefen



### Zeugnis eines evangelischen Christen

Auch ich als Lutheraner bin dankbar, so einen großartigen Christenmenschen wie Pater Kentenich persönlich erlebt zu haben. Er war ein entschiedener Mann unseres christlichen Auftrages. Das Los solcher Menschen ist es, umkämpft zu sein. Was er einer späteren Generation zeigen und vermitteln wollte: Aus Denken und Glauben müssen klare Entscheidungen folgen.

In unserem Leben brauchen wir oft lange, um die richtige Weise des „Nach-innen-Hörens“ zu lernen. Viele Umwege, viele Scheinziele peilen wir dabei an, bevor wir endlich mit unserer Antenne den direkten Sender zu fassen bekommen. Dem Zeitgeist zu widerstehen, das heißt heute nicht nur, es auf sich zu nehmen, sich mit Zivilcourage ins Abseits zu stellen. Es fordert vielmehr zu einer grundlegend anderen, dem Trend entgegengerichteten Lebensform heraus.

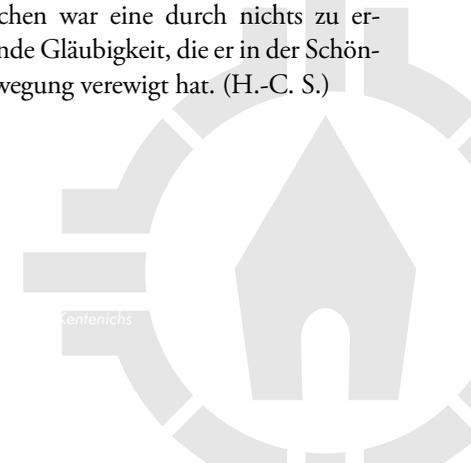
Ja, auch ich war ergriffen von Pater Kentenichs gewinnender Herzlichkeit, mit der er mir persönlich begegnete ... Christentum zu praktizieren heißt, so habe ich Pater Kentenich verstanden, dass jede Tat, jedes Gefühl und jede Erfahrung (ganz gleich, ob erfreulich oder unerfreulich) in Beziehung zu Gott gebracht werden muss. Dies bedeutet, dass wir alles, was uns begegnet, als von IHM

kommend verstehen. Unser Leben, über alle üblichen irdischen Ziele hinaus, ist eine Zeit der Entscheidung und der Bewährung. In einer Gesellschaft, die den Tod erfolgreich zu verdrängen bemüht ist und in der die tüchtige Medizin wahre Wunder vollbringt, neigen wir leicht dazu, dies zu vergessen. So wie alle Generationen vor uns, werden auch wir einmal gefragt werden, ob wir uns im Leben für oder gegen Gott entschieden haben.

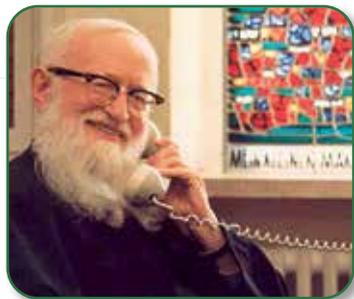
Pater Kentenich sah seine Aufgabe, die ihm auch gelungen ist, darin, eine geistliche Familie von Priestern, Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen, zu einer großen, weltweiten christlichen Gemeinschaft zusammenzuführen.

Dass Schönstatt ein Ort ist, den Menschen aus aller Welt aufsuchen, ist mir als nebenamtlichem Taxifahrer am Koblenzer Hauptbahnhof mit Fahrgästen aus verschiedenen Ländern der Erde, die das Ziel „Berg Schönstatt“ hatten, zur Gewissheit geworden.

Ein Strom religiösen Lebens flutet von Schönstatt aus in die große weite Welt und bringt reiche Früchte. Pater Kentenichs Kennzeichen war eine durch nichts zu erschütternde Gläubigkeit, die er in der Schönstatt-Bewegung verewigt hat. (H.-C. S.)



# ER HILFT



## IN SEELISCHER NOT

Ich habe mich an Pater Kantenich gewandt, als meine Tochter in einer großen seelischen Not war. Eine langjährige Beziehung war zerbrochen. Sie war so unsagbar traurig und verzweifelt. Auch beruflich sah sie keine Perspektive mehr. Doch schon kurz darauf, als ich diese Sorge an Gott übergeben hatte, wurde es in vielen Bereichen heller. Ihre neue Arbeit macht ihr Spaß. Sie fand ein schönes Zimmer in einer netten Wohngemeinschaft und sie strahlt wieder Freude und Zuversicht aus. Vielen herzlichen Dank an alle, die sie in ihr Gebet eingeschlossen haben. Vielen Dank an unseren Gott, den Vater, der keine Bitte unbeantwortet lässt.

*H. B., September 2021*

## IM GLAUBEN

Aus tiefem Herzen danke ich Pater Kantenich für alles, was er für die Schönstatt-Bewegung getan hat. Seit vielen Jahren habe ich Kontakt mit Personen, die mit Schönstatt in Verbindung stehen. Gott und die Muttergottes haben sie in mein Leben geschickt. Dadurch ist mein Leben erfüllt geworden, und die Freude wächst mehr und mehr. Auch mein Mann, der sich eigentlich weit von der Kirche entfernt hat, beginnt, sich wieder anzunähern. Das sind für mich kleine „Wunder“! Von ganzem Herzen danke ich dafür.

*C. T., Dezember 2021*

## IN KRANKHEIT

Verschiedene gesundheitliche Probleme in unserer Familie habe ich Pater Kantenich

anvertraut: Bei unserem ältesten Sohn wurde vor einiger Zeit MS diagnostiziert. Das war für uns alle ein Schock! Nach mehreren Wochen kam dann noch ein Befund, der völlig überraschend negativ war. Damit war MS erst einmal ausgeschlossen. Da jedoch noch Symptome vorhanden waren, bekam er drei Tage lang Infusionen. Mittlerweile geht es ihm soweit gut. Wir sind sehr erleichtert.

Auch bei unserem jüngeren Sohn waren wir besorgt, da sich schon seit längerer Zeit an seinem Bein eine Verdickung gebildet hatte. Beim MRT stellte sich heraus, dass es nur eine Wasser- bzw. Blutansammlung war. Wie dankbar waren wir!

Bei einer Augenuntersuchung wurde festgestellt, dass bei mir etwas nicht in Ordnung sei. Doch die Kontrolluntersuchung ergab, dass sich alles zurückgebildet hatte!

Auch bei meinem Mann, der starke Knie- und Hüftschmerzen hatte, trat rasche Besserung ein! Ich sage dem lieben Gott und der Gottesmutter und auch Pater Kantenich meinen herzlichsten Dank für alles und bitte um Veröffentlichung.

*G. T., März 2022*

Ich danke Pater Kantenich sehr herzlich für seine Hilfe. Mein Sohn, seine Frau und ihr Baby waren im November an Covid er-

krank. Ich war in großer Sorge und habe die Muttergottes und Pater Kantenich um Fürsprache bei Gott gebeten. Auch an die Marienschwestern in Schönstatt habe ich geschrieben und meine Not mitgeteilt. Ich glaube, es war schon am nächsten Tag, nachdem ich geschrieben hatte, dass mein Sohn anrief und sagte, er sei ohne Symptome. Seine Frau und das Baby wurden auch bald gesund. Ich danke sehr herzlich dafür!

*G. W., Österreich, Januar 2022*

## BEI FRÜHGEBURT

Meine Freundin hat im August 2021 ihren ersten Sohn geboren. In einer Notgeburt, die künstlich eingeleitet wurde, ist er als Frühchen auf die Welt gekommen. Es war nicht sicher, ob er gesund und lebensfähig war. Noch wochenlang musste der Säugling im Krankenhaus versorgt werden. Für meine Freundin war dies eine sehr schwere Zeit. Mittlerweile ist ihr Sohn ein fröhliches, kräftiges und gesundes Baby. Ich habe während der Zeit nach der Geburt für meine Freundin und ihren Sohn zur Gottesmutter gebetet und die Bitte um Hilfe auch Pater Kantenich anvertraut. Nun bin ich zutiefst dankbar, dass das Kind und auch die Mutter gesund sind.

*X., März 2022*

## BEIM HAUSKAUF

In der Weihnachtszeit 2021 hatte ich an Sie die Bitte gerichtet, für uns bei Pater Kantenich zu beten für ein neues Eigenheim in meinem Heimatort. Wir hatten dies seit Jahren erfolglos versucht. Nun wurde im März ein geeignetes Haus ausgeschrieben. Da wir schnell gehandelt haben, gehörten wir zu den ersten einer Vielzahl von Bewerber-

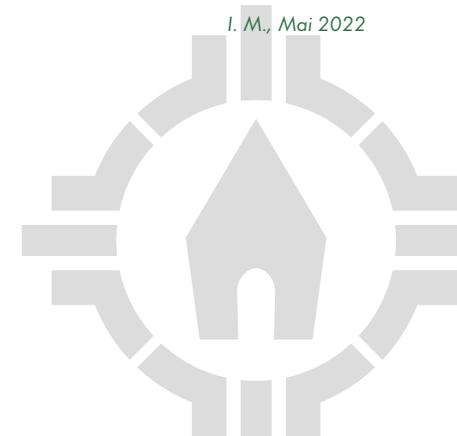
bern, die das Haus besichtigen konnten. Der Kontakt zwischen den Besitzern und uns war sofort sehr positiv, und sie haben sich tatsächlich schnell für uns entschieden. Bald erfolgt die Übergabe. Wir sind für diese Gnade und die wiederholte Hilfe Pater Kantenichs unglaublich dankbar. Es kommt einem „Wunder“ gleich, da es fast unmöglich ist, in diesem sehr begehrten Ort ein Haus zu erwerben.

*J. S., April 2022*

## BEI EINEM UNFALL

Täglich bete ich um die Seligsprechung Pater Kantenichs und vertraue mich ihm an. So darf ich immer wieder seine Hilfe erfahren. Vor einiger Zeit wollte ich nach dem Einkaufen nach Hause fahren. Als ich in eine andere Straße abbiegen wollte, überzeugte ich mich, dass weder von rechts noch von links ein Auto kam. Doch plötzlich krachte es, und ein Auto, das mit hoher Geschwindigkeit ankam, fuhr mir in die Seite. Ich erschrak sehr und stieg aus dem Auto, um den Schaden anzusehen. Ich vermutete, dass mein Auto sehr beschädigt sei. Als der andere Fahrer und ich uns die Autos ansahen, konnten wir es nicht glauben: Weder an seinem noch an meinem Fahrzeug war ein Schaden zu sehen. Danke, Pater Kantenich.

*I. M., Mai 2022*



**Pater Josef Kentenich – Gründer der internationalen Schönstattbewegung –** wurde am 16. November 1885 in Gymnich bei Köln geboren und starb am 15. September 1968 in der Dreifaltigkeitskirche auf Berg Schönstatt, unmittelbar nach der Feier der heiligen Messe. In dieser Kirche ist er auch beigesetzt. Sein Sarkophag trägt die Inschrift **Dilexit ecclesiam – Er liebte die Kirche.** Das **Sekretariat Pater Josef Kentenich** verbreitet Schriften zur Information über Pater Kentenich, Broschüren, die mit seiner Spiritualität bekannt machen und Anregungen zum Gebet geben.

# NEU!

## Video-Clips:

### Pater Kentenich im Heute

Familien, Frauen, Männer, Jugendliche, Schönstatt-Patres und Marienschwestern geben Zeugnis darüber, was Pater Kentenich für ihr Leben bedeutet.

Für alle Interviewten ist klar: Der Gründer Schönstatts hat durch sein glaubwürdiges Leben, seine Pädagogik und Spiritualität einen Weg zu einem Leben in Fülle aufgezeigt. Hier kommen Menschen zu Wort, die ihm viel zu verdanken haben



und die in der Begegnung mit ihm - zum großen Teil nach seinem Tod - wachsen durften.

Die Videos sind zu finden auf der Webseite des Sekretariates: [www.pater-kentenich.org](http://www.pater-kentenich.org)



#### Fotos:

**Titelseite:** Baumeister Ing. Engelbert Hosner, EUR ING  
[www.bauwissen.at](http://www.bauwissen.at) / [pixelio.de](http://pixelio.de) (Rosen)  
Christina Maderthoner / [pixelio.de](http://pixelio.de)

**Seite 3:** Projekt Pilgerheiligtum

**Seite 4/5:** Sr. M. Hermia

#### Herausgeber:

Sekretariat Pater Josef Kentenich  
Berg Schönstatt 7, 56179 Vallendar  
Telefon (02 61) 64 04-410  
eMail: [sekretariat@pater-kentenich.org](mailto:sekretariat@pater-kentenich.org)  
[www.pater-kentenich.org](http://www.pater-kentenich.org)

#### Verantwortlich:

Schw. M. Resia Käppeler

Druck: Rübél Offsetdruck GmbH

#### Zweigstelle für die Schweiz:

Sekretariat Pater Josef Kentenich  
Neu-Schönstatt  
Josef-Kentenich-Weg 1  
8883 Quarten SG - Telefon 081 511 02 00

#### Bankverbindung:

LIGA-Bank  
IBAN DE70 7509 0300 0002 1984 36  
BIC GENODEF1M05

Die Berichte über Gebetserhörungen und die Worte „heilig“, „Heiliger“ oder „Wunder“ haben nur privaten Charakter. Es soll damit der kirchlichen Entscheidung nicht vorgegriffen werden.